

Eltern, Schüler und Lehrer gestalten neuen Pausenhof

Kaltenkirchen (hbo) – Alle packten mit an. Denn die neue Umgestaltung des Schulhofes ist für die Schüler des städtischen Gymnasiums. Koordinator Holger Schütt freute sich, dass gut 50 Gymnasiasten, Eltern und Lehrkräfte zum zweiten Arbeitseinsatz der gut 1.200

Projekts wird zu einem großen Teil durch den Förderverein mit 20.000 Euro unterstützt; ein Benefizlauf vor den Herbstferien 2011, an dem die gesamte Schule teilnahm, trug mit 15.000 Euro ebenfalls zur Finanzierung bei“, so Dieter Huffmeyer, Vorsitzender des Fördervereins.

Reinhard Redemund. Denn bis zum Schulfest am 21. Juni sollen alle Maßnahmen erledigt sein: zwei Lauben mit Sitzbänken, ein Fußballkleinfeld mit Banden, ein großes Fußballfeld, drei Basketball/ Streetball-Anlagen, drei Reckanlagen und ein Barren, drei Trampoline, vier Tischtennisplatten sowie die Begrünung, Bepflanzung und Bemalung von weiteren Flächen. Die Grundidee für die Gestaltung des Schulhofes entwickelte der Leiter des Bauhofes Stefan Romahn auf Basis einer Schülerumfrage.

Kletteranlage benötigt noch Sponsoren

Der Förderverein Gymnasium Kaltenkirchen e.V. ist eine feste Stütze für das Gymnasium Kaltenkirchen, engagiert sich zudem in vielen Bereichen und ist ein Zusammenschluss von Eltern, Lehrern und Förderer aus Wirtschaft und Verwaltung. Zur Umsetzung der Ziele benötigt der Verein Spenden! Ganz konkret sind jetzt Spenden für eine Kletteranlage im Rahmen der Schulhofumgestaltung gesucht. Spenden bitte auf das Konto: 206 660, BLZ: 230 510 30, bei der Sparkasse Südholstein-Neumünster, Stichwort: Schulhofumgestaltung.



Viele Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte und Schulleiter Reinhard Redemund (rechts) packten mit an und halfen am vergangenen Samstag bei der Umgestaltung des Pausenhofes des städtischen Gymnasiums. Foto: hbo

Schüler großer Schule gekommen waren. Die Arbeitsgruppe „Pausenhofgestaltung“ trifft sich regelmäßig und hat mit Unterstützung von Stefan Romahn vom Kaltenkirchener Bauhof inzwischen schon gute Fortschritte erzielt. „Die Finanzierung des

„Um die Kosten gering zu halten, wurden Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Eltern gesucht, die bereit waren, in Eigenarbeit an der Gestaltung mitzuwirken, sodass noch einmal 5.000 Euro an ‚Manpower‘ geleistet werden konnte“, erklärte Schulleiter